VR-01-023 Aus der Dürre lernen – Wasser sichern, Landwirtschaft schützen, Klimaresilienz stärken

Antragsteller*in: Johann Kämpfer (KV Münster)

Änderungsantrag zu VR-01

Von Zeile 22 bis 23 einfügen:
und Förderpolitik müssen auf einen nachhaltigen und gerechten Umgang mit Wasser ausgerichtet werden, der Marktdynamiken Rechnung trägt.

Begründung

Ein nachhaltiger und gerechter Umgang mit Wasser lässt sich in der Landwirtschaft nicht allein über Vorgaben und Förderprogramme steuern. Anbauentscheidungen werden wesentlich von Preisen, Absatzmärkten und Wettbewerbsdynamiken bestimmt, etwa wenn wasserintensive Kulturen lukrativer sind als angepasste Alternativen. Die Ergänzung stellt klar, dass die Instrumente so gestaltet werden müssen, dass wassersparendes Wirtschaften auch langfristig tragfähig ist. Das schafft Planungssicherheit für Betriebe und erhöht die Akzeptanz in der Landwirtschaft.

weitere Antragsteller*innen

Aaron Ludwig (KV Böblingen); Maximilian Mattig (KV München-Land); Wenzel Ormos (KV Böblingen); Nele Marie Bär (KV Wartburgkreis/Stadt Eisenach); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Colin Christ (KV Heilbronn); Jonathan Anz (KV Freiburg); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Miriam Louise Carnot (KV Leipzig); Lucas Pöllinger (KV Schwandorf); Dorothea Deutsch (KV Miesbach); Milo Kockelkorn (KV Lörrach); Johann Rost (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Benjamin Dick (KV Aachen); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Christoph Euskirchen (KV Erlangen-Stadt); Peter Schober (KV Leipzig); Eike Schuster (KV Mettmann); Simon Bäumer (KV Leipzig); sowie 91 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.